

SPORT SPIEL SPASS



MITTEILUNGSBLATT Nr. 75

Februar 2001

EINLADUNG

zur **Jahreshauptversammlung 2001**

am **Mittwoch, 28. Februar 2001, 20.15 Uhr**

im **TSG-Haus (Hössen)**

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Berichte des Vorstandes und der Abteilungsleiter
3. Ehrungen
4. Kassenbericht 2000
5. Bericht der Kassenprüfer und Wahl der Kassenprüfer für 2001
6. Entlastung des Vorstandes
7. Haushaltsvoranschlag 2001
8. **neu:** Beitragsanpassung
9. Anträge
10. Verschiedenes

Nach der Satzung der TSG Westerstedde ist die Jahreshauptversammlung eine **Delegiertenversammlung**, die jedoch selbstverständlich **offen für alle Mitglieder** der TSG Westerstedde ist. Stimmberechtigt sind aber nur die von den Abteilungen gewählten Delegierten (§ 10.9).

Diese Einladung gilt gleichzeitig für die Delegierten. Diese erhalten ihre Delegiertenkarten für die Abstimmungen spätestens zu Beginn der Jahreshauptversammlung.

Anträge, über die in der Jahreshauptversammlung abgestimmt werden soll, müssen gem. § 10 der Satzung mindestens sieben Tage vor der Versammlung schriftlich beim Vorstand (Geschäftsstelle) vorliegen. Später eingehende Anträge können von der Delegiertenversammlung mit Zweidrittelmehrheit der Delegierten zugelassen werden.

Wir wünschen uns eine rege Beteiligung.

Der Vorstand

gez. *Mühlena, Vorsitzender*

JAHRESBERICHTE DER ABTEILUNGEN

Wegen des begrenzten Platzes in *SPORT SPIEL SPASS* ließen sich redaktionelle Änderungen der eingereichten Berichte und auch Kürzungen (einige Berichte waren sehr umfangreich) leider nicht vermeiden. Wir bitten um Verständnis.

Die Redaktion

BADMINTON

Seit Januar 2000 haben auch Erwachsene in Westerstede die Gelegenheit, sich im Badminton zu versuchen. Jeden Mittwochabend trifft sich in der Brakenhoffhalle eine muntere Truppe, die sich immer über neue Gesichter freut, um ungezwungen Spaß und Bewegung zu haben.

Vorher wird die Halle von jugendlichen Badmintonspielern genutzt. Diese Gruppe existiert seit einigen Jahren und ist ebenfalls jederzeit offen für Neuzugänge.

KARIN HILLER

BASKETBALL

Das Jahr 2000 war für die Basketballabteilung erneut ein erfolgreiches Jahr. Zwar ist unsere 1. Herrenmannschaft nur knapp dem Abstieg entgangen, aber alle anderen Teams konnten erfolgreich in den bestehenden Ligen gehalten werden.

Ein besonderes Augenmerk ist auf die Jugendarbeit zu legen. Hier war es möglich, neue Jugendliche für unsere Abteilung zu gewinnen, die erstmals seit langer Zeit wieder hoffen lassen, daß einer unserer Spieler im Bezirks- oder sogar NBV-Kader spielt. Die Ausscheidungen finden aber erst 2001 statt.

In der Abteilungsführung sind immer mehr junge Ehrenamtliche eingebunden. Hierdurch, aber auch durch die Unterstützung der „Altbewährten“ befindet sich die Basketballabteilung auf neuen Wegen. So kann auch unsere Abteilung nicht mehr ausschließlich mit Westersteder Talenten arbeiten, da nicht genügend Jugendliche Interesse zeigen. Durch Gespräche mit Nachbarvereinen ist die Weitervermittlung von Talenten zu uns aber positiv.

Im Trainerbereich mußte sich unsere Abteilung im Sommer 2000 von Tomasz Podraska trennen. Im Verlauf der Spielzeit 1999/2000 war es leider zu zahlreichen

Unstimmigkeiten in den von Herrn Podraska geführten Mannschaften gekommen, was auch zu schmerzhaften Abgängen führte. Da sich der Abteilungsvorstand mit Herrn Podraska nicht über eine Verbesserung der Stimmung in den Mannschaften verständigen konnte, konnte der Arbeitsvertrag nicht verlängert werden.

Im September 2000 wurde anschließend mit Srdjan Klaric ein neuer Trainer verpflichtet, der schon zwei Jahre für unsere Jugend mitverantwortlich gewesen war (siehe *SPORT SPIEL SPASS* Nr. 73). Er übernahm die Mannschaften von Tomasz Podraska zusätzlich. In allen Jugendmannschaften ist seither ein zum Teil kräftiger Zuwachs zu verzeichnen. Die 1. Herren allerdings verlor vor dem Trainerwechsel sechs Akteure, die nicht komplett ersetzt werden konnten. Hierfür setzte Srdjan Klaric auf die A-Jugend. Der Einbau in eine Seniorenmannschaft gestaltet sich jedoch als problematisch, da nicht alle mit dem nötigen Ernst zur Sache gehen. Um den Klassen-erhalt auch in dieser Saison positiv gestalten zu können, ist hier ein Aufeinanderzugehen erforderlich. Zielsetzung unserer Abteilung ist es, den zur Zeit in der Entwicklung befindlichen Nachwuchs in drei bis vier Jahren wieder in die Regionalliga zu führen.

Unser Dank gilt allen, die uns unterstützen.

i. A. KLAUS EITING

In eigener Sache:

Die Arbeit der Redaktion wird sehr erleichtert, wenn Beiträge und Berichte

- auf Diskette - und vor allem
- pünktlich bzw. rechtzeitig abgegeben werden

EM

JAHRESBERICHTE DER ABTEILUNGEN

HANDBALL

Die Handballabteilung hat auch im Jahr 2000 neben dem Punktspielbetrieb wieder viele Veranstaltungen durchgeführt:

- Los ging es im Februar mit der Kohlfahrt der weibl. Jugend A gemeinsam mit den Eltern. Kohlkönigin und Kohlkönig sind schon fleißig dabei, die Kohlfahrt 2001 zu organisieren.
- Im April haben wir die Kreispokalendspiele in Bad Zwischenahn ausgerichtet - mit großer Tombola, einer Hüpfburg und allerhand für das leibliche Wohl. Ein weiteres Highlight war der Auftritt der Tanzgruppe des Jugendzentrums Bad Zwischenahn in der Pause zwischen den Spielen.
- Sowohl die weibl. Jugend A (16-18 Jahre) als auch die 1. Damen erreichten ihre Endspiele und konnten diese gewinnen, die 1. Herren wurde immerhin Vize.
- Vor den Endspielen fand ein vereinsinternes Jugendturnier aller Altersklassen nach den Regeln des Beachhandballs statt. Alle Beteiligten waren begeistert, nach diesen doch etwas anderen Regeln einmal zu spielen. (Prellen ist z.B. nicht erlaubt, es wird 5 gegen 5 gespielt).
- Im Sommer waren wir mit der Jugendabteilung auf verschiedenen Turnieren, bei denen nicht nur das Handballspielen im Vordergrund stand. Für einige der Jüngsten waren dies die ersten Nächte, die sie nicht im heimischen Bett waren. Dementsprechend groß war natürlich die Aufregung - nicht nur bei den Kindern!? Doch alle waren sehr begeistert und wollten am liebsten jedes Wochenende auf ein anderes Turnier fahren.
- Die Mädels im Alter von 16-18 Jahren haben als Vorbereitung auf die neue Saison u.a. ein Trainingswochenende in Bad Zwischenahn veranstaltet. Man hatte sehr viel Spaß, insbesondere bei den Mahlzeiten, die jeweils bei einigen Eltern stattfanden. Als Krönung fand dann das schon traditionelle Spiel zwischen den Eltern und ihren Kindern statt. Auch diesmal konnten die Kinder gewinnen, aber sehr sehr knapp. Die Eltern schworen „Rache“ und wollen zum Saisonabschluss ein Spiel auf dem sog. Großfeld organisieren.

Der Spielbetrieb begann dann im Herbst:

- Unsere Minis (6-10 Jahre) besuchten ihre ersten Spielfeste, auf denen in Turnierform gespielt wird und zwischen den Spielen allerlei Spielgerät in den Hallen genutzt werden kann.
- Die weibl. Jugend D (11-12) und C (13-14) hatten ihre ersten Punktspiele in dieser für sie neuen Altersklasse. Die weibl. Jugend D spielt sehr erfolgreich: Sie ist zur Zeit 2. in der Kreisoberliga und steht im Kreispokal-finale. Die weibl. C hat nach anfänglichen Schwierigkeiten nun auch ihre ersten beiden Spiele gewonnen.
- Die weibl. Jugend A (16-18) hat durch eine Spielkreisvergrößerung eine sehr starke Klasse erwischt. Trotzdem steht sie zur Zeit punktgleich mit der SG Schortens auf dem 2. Tabellenplatz.
- Die männl. Jugend A (16-18) spielt ihre wohl schwierigste Saison, da drei Leistungsträger aus Altersgründen in die 1. Herren wechseln mußten und ein weiterer Leistungsträger sich gleich zu Beginn der Saison schwer verletzte.
- Auch die 1. Damen spielt eine sehr schwere Saison. Gleich sechs Spielerinnen haben ihre Handball-Laufbahn bei unserer Abteilung beendet. Nun muß sich die neue junge Mannschaft erst einmal einspielen und an die Luft in der Kreisoberliga gewöhnen.
- Unsere „Oldies“ spielen in der Altherrenliga (Mindestalter 35). Hier wird mit viel Spaß, aber auch entsprechendem Ehrgeiz gespielt. Wenn die „alten Hasen“ ihre Trickkiste auspacken, kommt schon einiges zu Tage.
- Unsere 2. Herren spielt in der Kreisklasse und steht dort im oberen Tabellendrittel.
- Die 1. Herren wurde mit vier jungen ehrgeizigen Spielern verstärkt und versucht, dies Jahr endlich den Aufstieg zu schaffen.

Die Handballer würden sich übrigens in allen Mannschaften über „Neue“ freuen: **Einfach mal zum Training kommen!**

Übungszeiten auf Seite 9!

Rückfragen bei Frank Holbein (☎ 04488/72353) oder Dieter Liße (☎ 04403/5387).

FRANK HOLBEIN

JAHRESBERICHTE DER ABTEILUNGEN

JUDO

Nach wie vor - das heißt seit rund 30 Jahren - trainieren die Judokas in zwei Kinder- und Jugendlichen- sowie in einer Erwachsenen-gruppe in der alten Hössenhalle. Mit rund 40 Kindern und 10 Erwachsenen hat sich seit Jahren ein fester Kern stabilisiert. Diese „Truppe“ wird von zwei Übungsleitern trainiert.

Als besonderen Höhepunkt für 2000 ist die Beteiligung am Stadtfest im Juni zu nennen: Mit 42 Kindern haben wir ein Zwei-Stunden-Programm einschließlich einer Gürtelprüfung vor vielen Zuschauern und Eltern geboten. Die Prüflinge erhielten den heißbegehrten neuen „höheren“ Gürtelgrad von Bürgermeister Heino Hinrichs ausgehändigt.

Abschließend kündige ich an: Am 31.12.2001 werde ich meine Tätigkeit als Übungsleiter beenden. Wir werden uns im Laufe des Jahres um einen zusätzlichen Übungsleiter bemühen, um so weit wie möglich Kontinuität zu wahren.

HANS-DIETER PACHOLKE

LEICHTATHLETIK

Herausragendes Ereignis war für uns die Entscheidung im September 2000, eine „Fusion“ mit der Triathlonabteilung unserer TSG zum 1.1.2001 vorzunehmen. Schon lange haben - insbesondere die Läufer - bei vielen Veranstaltungen beide Abteilungen gemeinsam als TSGer „Flagge“ gezeigt. Daher war es nur konsequent, zukünftig als eine Leichtathletikabteilung aufzutreten.

Die Leichtathletik hat in der TSG immer noch einen untergeordneten Stellenwert, obwohl gerade bei den Jugendlichen und Kindern sehr viel Ehrgeiz vorhanden ist, sich in den leichtathletischen Disziplinen zu üben.

Unsere Abteilung besteht zur Zeit aus drei Übungsgruppen, aufgeteilt in die Altersgruppen der 6-8jährigen, der 9+10jährigen und darüber hinaus der Schüler ab 11 Jahre.

Wie immer, wenn es um Erfolge geht, muss ich uns innerhalb des NLV-Verbandes Ammerland-Friesland vergleichen:

- Wir stehen in einer inoffiziellen Rangliste auf dem 6. Platz unter 15 Leichtathletik treibenden Vereinen zwischen Wangerooge und Friedrichsfehn.

- Herausragende Ergebnisse unserer jungen Leichtathleten sind die Kreismeisterschaft im 4-Kampf durch Andreas Willms bei den A-Schülern, und auch seine Einzelleistungen in den Disziplinen Kugelstoß (3. Platz / 7,86 m), Weitsprung (2. Platz / 4,71m) und Hochsprung (1. Platz / 1,44m) können sich sehen lassen.

- Das gleiche gilt für Janneke Eilers. In ihrer Altersklasse (W 10) führt sie unangefochten die Liste der Kreisbesten an. Erste wurde sie im 50m-Lauf (8,34 sec), im Weitsprung (3,90 m) und Schlagballwurf (30,50 m). Außerdem konnte sie im 800m-Lauf mit einer Zeit von 3:04,00 Min ebenfalls Kreisbeste werden.

- Auch alle anderen Leistungen der jungen Athleten sind im Gesamtergebnis des Kreises an vorderer Stelle zu finden.

Das sogenannte „zweite Standbein“ ist unsere Laufgruppe:

- Wie immer wurde fleißig trainiert und an vielen Volksläufen teilgenommen, wie z.B. in Oldenburg, Wilhelmshaven, Celle, Bad Zwischenahn, und wie bereits zu Anfang erwähnt, waren wir auf vielen Veranstaltungen gemeinsam mit den Triathleten des Vereines vertreten.

- Natürlich gab es auch wieder Teilnehmer an den Marathon-Läufen. Diesmal wurden die Läufe in Steinfurt, Berlin und Hamburg besucht. Wenn hier auch nicht Bestleistungen geschafft wurden, so war doch die Teilnahme und das Ankommen wichtig.

- Als Organisator des Stadtlafes in Westerstede konnte die Laufgruppe am 3. Juni 2000 über 220 Teilnehmer begrüßen.

- Dieser Stadtlaf wird in 2001 zum zehnten Mal ausgetragen. Durch eine veränderte Reklame - wir sind mittlerweile online vertreten - hoffen wir auf eine weitere Steigerung der Teilnehmerzahlen.

BERNDT ERBEN

JAHRESBERICHTE DER ABTEILUNGEN

SCHWIMMEN

Der Trainingsbetrieb im Hallenbad lief reibungslos. Die Übungsleiter um Holger zur Brügge hatten ihre Schwimmer gut im Griff. Zehn Veranstaltungen für die Jugendlichen sowie eine Freizeit wurden durchgeführt.

Über Pfingsten ging es wie in den Vorjahren nach Nordhorn. Das mit über 3800 Meldungen besuchte Schwimmfest war für die meisten ein Erlebnis, vor allem die zwei Übernachtungen auf dem Freibadgelände. Bestzeiten gab es nebenbei auch. Holger hatte wieder eine Schar von Helfern um sich, die für eine gute Betreuung sorgten.

Im Februar richtete die Schwimmabteilung die Kreismeisterschaften aus. Die meisten Kreismeistertitel gingen wieder an die TSG Westerstede. Bei den Bezirksjahrgangsmeyerschaften im Juli in Oldenburg konnten sich die Leistungen von Ines Gidokeit und Christian Schwengels sehen lassen, obwohl es nicht zu vorderen Plätzen reichte.

Im April wurden von der Schwimmabteilung die Mastersmeisterschaften des Schwimmbezirks Weser-Ems ausgerichtet. Die angereisten Vereine waren voll des Lobes über die Ausrichtung und über das Hallenbad.

Abschließend möchte ich mich bedanken bei Saskia Laichter, Daja Hiljegerdes (beide konnten ab dem Sommer wegen einer Berufsausbildung nicht mehr tätig sein), Imka Burkhardt, Imke Höpfner, Jonathan Hartmann, Sebastian Schnur und Holger zur Brügge für ihre gute Arbeit am Beckenrand - und beim Vorstand für vertrauensvolle Zusammenarbeit.

KLAUS BECKMANN

TENNIS

Am 7.3.2000 fand unsere Abteilungsversammlung statt. Vorsitzender Armin Wilckens, der die Tennisabteilung mehrere Jahre geleitet hatte, kandidierte nicht wieder. Als Nachfolger wurde Manfred Goldenstein gewählt. Neu besetzt wurde auch das Amt des Sportwarts mit Kai-Uwe Scherer. Ansonsten gab es keine Änderungen in der Zusammensetzung des Vorstandes.

Im März und April 2000 leisteten die Mitglieder ihren Arbeitseinsatz, der in diesem Jahr besonders groß war, galt es doch, über die normale Instandsetzung der Tennisplätze hinaus die Grünanlagen, die durch den Umbau des Clubhauses stark ramponiert waren, neu herzurichten.

Am 30.4.2000 wurde die Sommersaison mit einem Mixturnier eröffnet, das trotz häufig nicht guter Witterungsbedingungen allen viel Freude bereitet hat. Beigetragen hat dazu sicherlich der Top-Zustand sowohl der Tennisplätze und der Grünanlagen als auch des Clubhauses.

Am 7. Mai begann dann der Punktspielbetrieb. Alle Mannschaften haben sich wacker geschlagen. Am erfolgreichsten waren unsere Damen 40, die in der 1. Bezirksklasse Meister wurden und ihren Aufstieg feiern konnten.

Ein Höhepunkt sollte der von uns ausgeschriebene „Westersteder Pfingst-Doppel-Cup“ werden. Obwohl wir dies Turnier regional ausgeschrieben hatten, mußten wir die Durchführung wegen zu geringer Meldungen absagen.

Zum Saisonhöhepunkt wurden dann die Vereinsmeisterschaften, die für Jugendliche und Erwachsene am letzten August-Wochenende ausgetragen wurden. Neben den sportlichen Wettkämpfen kam auch die Geselligkeit beim italienischen Abend, der von den Jungsenioren ausgerichtet wurde, nicht zu kurz. (siehe SPORT SPIEL SPASS Nr. 73)

Am ersten September-Wochenende fanden dann die Kreismeisterschaften des Tennis-Kreises Ammerland auf unserer Anlage statt (siehe SPORT SPIEL SPASS Nr. 73)

Eigentlicher Höhepunkt der Saison war jedoch der Abschluß der Umbauarbeiten unseres Clubhauses, der mit dem Ausbau des Dachgeschosses auch der Geschäftsstelle der TSG ein neues Domizil gab. Nach der offiziellen Einweihung in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste und der am Bau beteiligten Firmen am 22.6.2000 schloß sich am 23.6. ein **Tag der Offenen Tür** an.

→ Abschließend ...

JAHRESBERICHTE DER ABTEILUNGEN

TENNIS (Forts.)

Abschließend möchte ich mich bei allen bedanken, die das abgelaufene Jahr mitgestaltet haben: bei meinen Mitstreitern im Vorstand, unseren für den gepflegten Zustand des Clubhauses und der Außenanlagen verantwortlichen Helfern und bei allen Mitgliedern, die durch ihren besonderen Einsatz zu einem guten Gelingen des Tennisjahres 2000 beigetragen haben.

MANFRED GOLDENSTEIN

TISCHTENNIS

Absolutes HighLight des Jahres 2000 war die Erringung des Landesmeistertitels unserer Seniorenmannschaft Ü 40 mit den Spielern Horst Claaßen, Rolf Claaßen, Ingo Böger, Joachim Hartmann und Wilfried Lindhorst am 5. März in Belm.

Als Vertreter Niedersachsens nahm das Team Anfang Mai an der Norddeutschen Meisterschaft in Berlin teil. Hier belegte die Mannschaft nach zwei Siegen und drei Niederlagen den 6. Platz. Später stellte sich heraus, dass die ersten beiden Gegner der TSGer in Berlin bei der Deutschen Meisterschaft die Plätze 1 und 2 belegten. Am Rande erwähnt sei auch noch die Tatsache, dass die Aktiven dieser beiden Mannschaften ausschließlich mit dem kleinen weißen Ball ihren Lebensunterhalt bestreiten.

Am Ende der Punktrunde 1999/2000 schafften gleich 3 Mannschaften den Aufstieg in eine höhere Spielklasse. Im einzelnen waren dies: die 2. Herren in die Bezirksliga, die 4. Herren in die Kreisliga sowie die 6. Herren, die in die 2. Kreisklasse aufstieg. Die 2. und 4. Herren wurden Kreispokalsieger im Ammerland.

Den Kreismeister-Titel errangen im Oktober Jan Stöckmann (Jungen), Andre Claaßen (Schüler-C), Rainer Gerdes (Herren-D), Hans-Hermann Thureau (Senioren).

Die Top-Resultate bei der Jugend-Bezirksmeisterschaft in Barßel erzielten Jan Stöckmann und Sina Claaßen. Jan wurde Bezirksmeister im Schüler-A-Einzel und Sina errang den Titel im Schülerinnen-B-Doppel.

Von den 10 Mannschaften der Abteilung errangen im Dezember 4 Teams den inoffiziellen Titel Herbstmeister: Es sind dies die 1. Herren in der Bezirksoberliga, die 5. Herren in der 2. Kreisklasse sowie die 1. Jungen und 1. Schüler jeweils in ihren Kreisligen. Aber auch der 4. Rang der 2. Herren in der Bezirksliga, nur einen Punkt hinter dem Zweiten, sowie der 2. Platz des 3. Herrenteam in der 2. Bezirksklasse verdient Erwähnung.

Ein Erlebnis besonderer Art war für 21 TSGer der 4-tägige Ausflug in den Schwarzwald zum TTC Furtwangen, dem Verein, bei dem unser Jugendtrainer Hans-Hermann Thureau 29 Jahre gespielt hat.

Mit einer umfangreichen Berichterstattung in der NWZ wurde die 25. Austragung unseres Internationalen Jugendturniers am 3. Adventswochenende gewürdigt. Am Jubiläumsturnier nahmen insgesamt 310 Nachwuchsspieler teil.

Unsere seit gut einem Jahr bestehende Seniorengruppe, in der Frauen und Männer, teilweise 75 Jahre und älter, ohne den Stress von Punktespielen zum Schläger greifen, erfreut sich ständig steigender Beliebtheit, was die Teilnehmerzahlen dokumentieren.

Rolf Claaßen

Step-Aerobic in 2001

Neue Step-Aerobic-Kurse werden im Jahr 2001 zu folgenden Terminen angeboten:

24. April - 26. Juni	19.30 - 20.30 Uhr	Anfänger
24. April - 26. Juni	20.30 - 21.30 Uhr	Fortgeschrittene
16. Oktober - 18. Dezember	19.30 - 20.30 Uhr	nur Fortgeschrittene
16. Oktober - 18. Dezember	20.30 - 21.30 Uhr	nur Fortgeschrittene

Anmeldungen über die Geschäftsstelle: ☎ 04488/1876

JAHRESBERICHTE DER ABTEILUNGEN

TRIATHLON

Auch in der abgelaufenen Saison 2000 haben die Triathleten der TSG wieder an diversen Triathlon-Veranstaltungen über die verschiedensten Distanzen teilgenommen. Dabei wurden bei den schon fast traditionellen Wettkämpfen u.a. in Schaeßel, Lohne, Thülsfelde oder Oldenburg gute Ergebnisse in den jeweiligen Altersklassen erzielt. Weitere Wettkämpfe in der näheren Umgebung wie z.B. der Ostfriesland-Triathlon in Ihrhove oder der Beerster-Burg-Triathlon in Bad Bederkesa wurden ebenfalls von einzelnen Triathleten der TSG absolviert.

Auch im vergangenen Jahr beschränkte sich die Teilnahme der TSGer an Wettkämpfen nicht ausschließlich auf Triathlon-Veranstaltungen, es wurde auch wieder an vielen Laufveranstaltungen über unterschiedliche Streckenlängen teilgenommen. Ein wieder mal tolles Erlebnis war für zwei Sportler die Teilnahme am letztjährigen 15. Hanse-Marathon in Hamburg. Den diesjährigen Marathon in Hamburg werden voraussichtlich noch ein paar mehr Läufer der TSG in Angriff nehmen. Die Planungen „laufen“ bereits.

Ein Triathlet nahm in letzten Jahr darüber hinaus an den ebenfalls in Hamburg stattfindenden HEW-Cyclastics teil. Hierbei handelt es sich um eine Rad-Weltcup-Veranstaltung, in deren Rahmen neben Jan Ulrich, Erik Zabel & Co auch der Breitensport mit Rennradstrecken über unterschiedliche Entfernungen integriert ist. Eine ebenfalls interessante Veranstaltung mit toller Stimmung.

Die abgelaufene Saison war also wieder recht vielseitig, und es bleibt zu hoffen, dass die Triathleten der TSG auch zukünftig das manchmal doch recht zeitintensive Training in den drei verschiedenen Disziplinen weiter betreiben und in der kommenden Saison bei den verschiedenen Veranstaltungen für die TSG an den Start gehen.

Nicht unerwähnt bleiben sollte an dieser Stelle noch, daß auf einer außerordentlichen Abteilungsversammlung der Leichtathletik-

und der Triathlonabteilung die Fusion beider Abteilungen zum 01.01.2001 beschlossen wurde.

THOMAS WALDEN

TURNEN

Die Turnabteilung, seit der Neugliederung im Jahre 1999 nicht mehr so vielfältig im Übungsangebot, umfasst weiterhin einen großen Altersbereich: von den Jüngsten in den Eltern-Kind-Gruppen bis hin zu den Altersturnern in der Seniorengruppe. Die Zahl und Art der Übungsgruppen ist im letzten Jahr nahezu gleich geblieben, leider bestehen auch die schon länger zu beklagenden Defizite weiterhin.

Erfreulich ist, dass neue Helferinnen in den großen Kindergruppen den Übungsbetrieb unterstützen. Marianne Rohlf und Petra Holz - jetzt auch lizenzierte Übungsleiterin - werden bei ihrer Mittwochsgruppe von Christa Bergen unterstützt, in den Gruppen am Donnerstag von Anja Keppner.

Die Jungenturngruppen am Montag werden von Hartmut Kröncke geleitet. Gesucht werden weiterhin Mitarbeiter, die eine Mädchenturngruppe leiten können und die ein Trampolinangebot betreuen können. Ein allgemeines Turnangebot für Jugendliche, die nicht in einer festen Spielmannschaft mitmachen wollen, hielte ich auch für realisierbar, wenn ein geeigneter Leiter gefunden würde.

Die Gruppe der Alten Herren betreut Karl-Heinz Klatt.

Weil das Landesturnfest in diesem Jahr in Oldenburg stattfand, wurde im Turnkreis kein Kinder- und Jugendturnfest durchgeführt. Statt dessen besuchten Westersteder Jungen das Hallen-Turn- und Spielfest in der Brakenhoffhalle. Dort erfüllten im November auch 40 Jungen und Mädchen das Kinderturnabzeichen neuer Art. Die TSG hat mit dieser Veranstaltung eine Pionierarbeit für den Turnkreis übernommen und mit gutem Erfolg durchgeführt.

HARTMUT KRÖNCKE

JAHRESBERICHTE DER ABTEILUNGEN

GYMNASTIK - FITNESS - TANZ

Um Medaillen, Meisterschaftsplätze oder Pokale wird in unserer Abteilung nicht gekämpft. Daraus könnte man schließen, es fehle uns an Anerkennung und Motivation für unsere Leistungen. Selbst wenn wir keine Plazierungen aufweisen, trainiert wird auch bei uns regelmäßig, oft mehrmals die Woche. Der Lohn dafür sind fröhliche Gesichter und nach einer Übungsstunde das gute Gefühl, etwas für sich getan zu haben.

Die Gruppe **Hits für Kids** ist mit 30 Teilnehmern (TN) nach wie vor sehr beliebt. Mädchen im Alter von 8-12 Jahren lernen - zu aktuellen Hits aus den Charts - Grundschriffe und Armbewegungen aus dem Bereich Jazzdance. Der Eifer ist besonders groß, wenn ein Auftritt in der Öffentlichkeit bevorsteht. Beim Gymnastik- und Tanztreffen am 12. November in der RDS-Halle zeigte die Gruppe einen „Indianertanz“ und trug zum guten Gelingen der Veranstaltung bei.

Erfreulicherweise besteht (nach einjähriger Pause) seit dem Sommer 2000 wieder eine **Jazzdance-Gruppe** für Jugendliche, die mit 17 Aktiven gut angelaufen ist. Besonders zu erwähnen ist, dass nach nur drei Monaten Übungsbetrieb auch diese Gruppe mit einem Jazz-Tanz am Gymnastiktreffen teilnahm.

Die **Gymnastikgruppen** unter der Leitung von Dorothea Schmidt, Ingrid Weigmann und Kirsten Scharnowski stehen nach wie vor ganz oben auf der Beliebtheitsskala. Fitnesstraining, Kräftigung, Dehnung und Entspannung sowie der Einsatz von verschiedenen Handgeräten tragen zu abwechslungsreichen Stunden bei. Neben den Übungsstunden trifft man sich zu Kohlfahrten, Spargelessen oder traditionellen Weihnachtsfeiern mit lustigem „Schrottwichteln“.

Die **Skigymnastik** unter Leitung von Hartmut Kröncke war auch im Jahr 2000 mit vielen Aktiven ein voller Erfolg. Von Januar bis März herrschte hier jeden Sonntag gute Laune bei Groß und Klein. Muskelkater am nächsten Tag war nach dieser Stunde keine Seltenheit, aber dennoch machte es allen Spaß.

Fitness und Tanz, eine Gruppe unter der Leitung von Sabine Kathmann, wird von ca. 40 Frauen verschiedenen Alters besucht. Der Schwerpunkt liegt im Bereich der Fitness, wobei vor allem Aerobic mit Tanz verbunden wird. Auf dem Programm stehen häufiger kleine Tanzfolgen sowie im Fitness-Bereich die Arbeit mit Hanteln, Step-Aerobic-Brettern und Igelbällen. Neu aufgenommen wurde die Arbeit mit Aerobic-Tubes, ein Handgerät für den Einsatz im Aerobic-Training. Ganz nach dem Motto „Im Verein ist Sport am schönsten“ hat die Gruppe viel Spaß miteinander und auch in diesem Jahr viele Aktivitäten geselliger Art unternommen.

Step-Aerobic wird seit 1998 jeweils 2-3 mal pro Jahr in Kursform angeboten. Den Teilnehmern (auch Nichtmitgliedern) dieser Gruppen stehen mittlerweile 30 Step-Aerobic-Bretter zur Verfügung. Anfänger und Fortgeschrittene, betreut von Sabine Kathmann, haben die Möglichkeit, diese Fitness-Sportart zu betreiben. Erfreulicherweise sind die Kurse in der Regel voll besetzt. Für TSG-Mitglieder können wir die Teilnehmerbeiträge ab 2001 sogar senken.

Besonders stolz ist diese Gruppe auf ihren Auftritt beim Gymnastik- und Tanztreffen in der RDS-Halle am 12. November 2000, wo einige Teilnehmerinnen eine fetzige Choreographie auf dem „Brett“ gezeigt haben.

Die Gruppe **Jazzdance** für Frauen mit ca. 20 TN besteht nunmehr seit 12 Jahren. Viele sind seit Gründung dieser Gruppe dabei. Wir trainieren einmal wöchentlich unsere Fitness. Neben Aerobic-Training und der Kräftigung mit Handgeräten stehen kleine Tanzchoreographien auf dem Stundenplan. Zusätzlich unternehmen wir regelmäßig Freizeitaktivitäten, um Kontakte und Freundschaften zu vertiefen.

Veranstaltungen des NTB wie das Feuerwerk der Turnkunst oder Tabea haben in diesem Jahr bei vielen von uns großen Gefallen gefunden.

→ Das Gymnastik- und Tanztreffen ...

JAHRESBERICHTE DER ABTEILUNGEN

GYMNASTIK - FITNESS - TANZ (Forts.)

Das Gymnastik- und Tanztreffen am 12. November 2000 in der RDS-Halle, dessen Ausrichter wir waren, verlief reibungslos. Etliche Frauen aus allen Gruppen stellten ihre Hilfe zum Kuchenbacken sowie bei der Cafeteria zur Verfügung. Danken möchte ich allen für ihren unermüdlichen Einsatz vor und hinter den Kulissen.

Als letztes geht ein besonderer Dank an „mein“ Übungsleiter-Team, der ständig funktionierende Motor unserer Gruppen. Dank für Euer Engagement, Euren Idealismus und die gute Zusammenarbeit im ersten Jahr!

KIRSTEN SCHARNOWSKI

GESUNDHEITSSPORT

Das Jahr 2000 brachte für die Gesundheits-sport-Abteilung Veränderungen mit sich. Zu Jahresbeginn gab es noch acht Gesundheits-sportgruppen; zum Jahresende nur noch vier: Ambulanter Herzsport, Sport bei Multipler Sklerose, Gesundheitssport für Frauen ab dem 60. Lebensjahr, Präventive Wirbelsäulengymnastik.

- Die Gruppe „Präventiver Wirbelsäulensport“ ist auf 20 Teilnehmer gewachsen.
- Die Seniorinnen sind weiter mit 26 Teil-

- nehmerinnen (darunter drei 80-jährige) aktiv.
- Die kleine Gruppe der MS-Sportler wünscht sich mehr Beteiligung, und
- die Ambulante Herzgruppe erfreut sich nach wie vor einer großen Anzahl von Aktiven.

Mit dem **PLUSPUNKT GESUNDHEIT** wurden bis zur Jahresmitte zehn Übungsgruppen ausgezeichnet - nicht sechs, wie irrtümlicherweise berichtet.

Für die beiden Psychomotorikgruppen konnte leider keine Übungsleiterin gefunden werden. Erfreulicherweise hat Kirsten Scharnowski die beiden Reha-Gruppen Wirbelsäulensport übernommen (siehe **SPORT SPIEL SPASS 74**). Sie hat im Februar eine Ausbildung beim NTB zur 2. Lizenzstufe in den Bereichen Wirbelsäulensport und Entspannungstraining begonnen. Danach wird die Anerkennung für den **PLUSPUNKT GESUNDHEIT** und die Anerkennung durch die Krankenkassen gegeben sein.

Gesucht wird immer noch eine Übungsleiterin, die bereit ist, die ÜL-Ausbildung und die zusätzliche Ausbildung „Förderturnen / Psychomotorik“ zu machen. Wer hätte Freude an dieser Aufgabe?

RENATE TAUTE

Handball-Übungszeiten

Minis (6-10 Jahre):	dienstags, 17.15 - 18.30 Uhr, RDS-Halle
weibl. Jugend D (11-12)	montags und donnerstags, 17.00 - 18.30 Uhr, Bad Zwischenahn
und C (13-14):	(bzw. jeden zweiten Donnerstag Brakenhoffhalle)
weibl. Jugend A (16-18):	montags, 17.00 - 18.30 Uhr, RDS-Halle, freitags, 18.30 - 20.00 Uhr, RDS-Halle
männl. Jugend A (16-18):	dienstags, 18.45 - 20.00 Uhr, RDS-Halle
1. Damen:	montags und donnerstags, 20.00 - 21.30 Uhr, Brakenhoffhalle
1. Herren:	montags, 20.00 - 21.30 Uhr, Bad Zwischenahn, donnerstags, 20.00 - 21.30 Uhr, Brakenhoffhalle
2. Herren:	mittwochs und freitags, 20.00 - 21.30 Uhr, Bad Zwischenahn
„Oldies“ (ab 35 Jahre):	Training nach Absprache

EM

JAHRESBERICHTE DER ABTEILUNGEN

VOLLEYBALL

Über das wichtigste Ereignis im abgelaufenen Jahr wurde bereits ausführlich in **SPORT SPIEL SPASS** berichtet. Seit dem 1. Juli 2000 bildet die Herrenabteilung zusammen mit der Herrenabteilung des VfL Bad Zwischenahn eine Spielgemeinschaft. Dies Zusammengehen unter dem Namen **VSG AMMERLAND** erfolgte nach kontroverser Diskussion zu einem Zeitpunkt großer sportlicher Erfolge. Zuvor waren die beiden Westersteder Männermannschaften in die Verbandsliga bzw. Bezirksklasse aufgestiegen. Hieraus wird deutlich, dass das Zusammengehen nicht „aus der Not“ heraus erfolgte, sondern vielmehr die Bündelung des Ammerländer Volleyballsports zu einem schlagkräftigen Gegenstück zur Oldenburger Volleyball-Szene zum Ziel hatte. Nach einem halben Jahr kann schon eine kleine Bilanz gezogen werden. Diese fällt uneingeschränkt positiv aus. Sowohl sportlich als auch finanziell sind die Erwartungen bislang erfüllt worden. Die bisherigen Erfolge sind sicherlich auch das Ergebnis einer engagierten Arbeit des Vorstandes und des Trainerstabes. Hier ist insbesondere Torsten Busch zu nennen, der sich als Trainer der 1. Mannschaft neben dieser, seiner eigentlichen Aufgabe, auch um Sponsoren und damit um lebenswichtige Einnahmen für die VSG gekümmert hat. Über die sportlichen Erfolge der fünf VSG-Mannschaften wurde bereits in der letzten Ausgabe von **SPORT SPIEL SPASS** ausführlich berichtet.

Während die Herrenabteilung sozusagen nur noch zur Hälfte zur TSG Westerstede gehört, ist bei dem Damen alles beim alten geblieben. Nachdem sowohl die 2. Mannschaft als auch die 3. Mannschaft am Ende der letzten Saison aus der Bezirksklasse bzw. aus der Kreisliga absteigen musste, geht es aus sportlicher Sicht offensichtlich wieder aufwärts. Die in den beiden Kreisklassen spielenden 3. bis 5. Mannschaft stehen bei Halbzeit der Saison klar an der Tabellenspitze und haben sehr gute Chancen, am Ende der Spielzeit

aufzusteigen. Die ranghöchste 1. Damenmannschaft belegt in der Bezirksliga zur Zeit den 3. Tabellenplatz und hat es durchaus noch in der Hand, um die Meisterschaft mitzuspielen.

Die Jugendlichen sowohl der TSG als auch der VSG treten in den nächsten Wochen in mehreren Altersklassen bei den Bezirksmeisterschaften an. Wir drücken unserem Nachwuchs kräftig die Daumen und sind gespannt auf die Ergebnisse.

Aus der Sparte „Hobby-Volleyball“ gibt es keine spektakulären Anmerkungen. Hier ist Kontinuität angesagt. Zahlreiche Mannschaften frönen ihrem Lieblingssport. Die Zahl der Aktiven hält sich erfreulicherweise auf hohem Niveau stabil. Da bleibt nur zu sagen: weiter so.

In den Volleyballabteilungen der TSG und der Spielgemeinschaft konnten die bisherigen Erfolge nur durch engagierte und vor allem gut ausgebildete Trainer erreicht werden. Das hat natürlich seinen Preis. Vor allem die Budgetverantwortlichen der Damenabteilung mussten dies schmerzlich zur Kenntnis nehmen. Das soeben abgelaufene Haushaltsjahr hat gezeigt, dass der jetzige Spielbetrieb mit den zur Verfügung gestellten Mitteln nicht in diesem Umfang aufrecht erhalten werden kann. Besonders hart hat die Anhebung der Übungsleiterentschädigungen zum 1. April 2000 unsere Abteilung getroffen, zumal diese Mehrausgaben nicht durch eine Anhebung des Budgets ausgeglichen wurden. Hier gilt es, in den nächsten Wochen und Monaten in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit dem Vorstand der TSG eine tragbare Lösung zu erreichen.

Abgesehen von diesem finanziellen Wermutstropfen kann die Volleyballabteilung der TSG mit dem Erreichten sehr zufrieden sein. Der Elan der Trainer-Gilde jedenfalls ist ungebrochen. Deshalb kann der Volleyballsport in Westerstede zuversichtlich in die Zukunft schauen.

WILFRIED PISTOOR

AUS DER VEREINSORGANISATION

Beitragsanpassung

Die Einladung zur Hauptversammlung 2001 (siehe **SPORT SPIEL SPASS** Nr. 74) ist geändert worden: Die Tagesordnung wurde um den Punkt „Beitragsanpassung“ ergänzt (siehe Titelseite).

Auf der vorgesehenen Delegiertenversammlung am 28. Februar wird der Vorstand einen Vorschlag präsentieren, der den veränderten Anforderungen aus den Abteilungen Rechnung trägt. Diese Vorlage des erweiterten Vorstandes wird

Aussprache gestellt werden.

Über das Ergebnis wird in der nächsten Ausgabe von **SPORT SPIEL SPASS** berichtet werden. Die Beitragserhebung soll zukünftig in EURO (€) erfolgen.

DER VORSTAND

Gesundheitsprogramme mit Qualität - auch in der TSG !

Dass Sport und Bewegung gut für die Gesundheit sind, weiß man schon lange. Über die traditionellen Angeboten hinaus sind in den Sportvereinen in den letzten Jahren eine Vielzahl von besonders qualifizierten Gesundheitsprogrammen aufgebaut worden.

Der Deutsche Sportbund hat nun - nach dem bisherigen PLUSPUNKT GESUNDHEIT - ein **neues Qualitätssiegel** entwickelt: Mit **SPORT PRO GESUNDHEIT** soll sich der organisierte Sport verpflichten,

die Qualität der Gesundheitsangebote im Verein nach verbindlichen Grundsätzen sicherzustellen,

- sie für bestimmte Zielgruppen zu planen,
- sie nach den Bedürfnissen der Teilnehmer/innen auszurichten.

Speziell ausgebildete Übungsleiter/innen müssen ihre Fachkenntnisse im Rahmen einer Prüfung nachgewiesen haben.

Für Personen, die längere Zeit nicht oder nur sehr wenig sportlich aktiv waren, wird grundsätzlich ein „Check-up“ beim Hausarzt empfohlen.

EM

TSG-Mitgliederstatistik (Stichtag: 31.12.2000)			
Altersgruppe	männlich	weiblich	Gesamt
bis 6	68	85	153
von 7 bis 14	201	275	476
von 15 bis 18	91	105	196
von 19 bis 26	81	66	147
von 27 bis 40	142	185	327
von 41 bis 60	192	285	477
über 60	95	108	203
Gesamt:	870	1109	1979

Ansprechpartner für Sportabzeichen

Seit dem 1. Juli 2000 ist Rolf Griepkerl, „wieder“ kommissarisch tätig als Sportabzeichenobmann im Ammerland („wieder“: Er war dies schon über viele Jahre, bis er Vorsitzender des Kreissportbundes Ammerland wurde). Für Anfragen, Hinweise und Informationen zum Thema Sportabzeichen stellt er sich den Ammerländer Sportvereinen - natürlich auch den TSGern - zur Verfügung. Termine oder Gespräche können mit ihm abgestimmt werden.

Er ist zu erreichen unter ☎ 04488/1672 - und ab Mai wieder **jeden Mittwoch ab 18 Uhr zur Sportabzeichenabnahme auf dem Hössen-sportplatz!**

„Übungsleiter/innen-Börse“

Der Kreissportbund Ammerland hat eine Übungsleiter/innen-Börse eingerichtet, die ab sofort kostenlos für die Sportvereine und Übungsleiter/innen zur Verfügung steht. Mit Hilfe eines Fragebogens besteht nun die Möglichkeit, sich in dieser Kartei registrieren zu lassen, um als ÜL einen Sportverein oder umgekehrt als Verein einen geeigneten Übungsleiter zu finden.

Die Fragebogen wurden an die Vereine versandt, können aber auch direkt beim KSB Ammerland angefordert werden:

KSB Ammerland, Ties Plate,
Sportbüro Auf der Hössen, Postfach 1129,
26641 Westerstede, ☎ 04488/84 09 89

Das ist drin:

Jahresberichte 2000	2 - 10
Step-Aerobic-Kurse 2001	6
Übungszeiten / Handball	9
Aus der Vereinsorganisation	11

Jubilare 2000

90 Jahre:	Almut Schreiber
88 Jahre:	Dr. Heinz Neubacher
87 Jahre:	Diedrich Bohlen Lieselotte Sackwitz Herbert Schüller Margarete Wellmann
86 Jahre:	Luise Dörrenbächer Anna Thole Wilma Wagener
85 Jahre:	Anneliese Haas Gerda Henschen
80 Jahre:	Waltraude Böhlje Gerda Conrads Walter Hitz Fritz Hohm Bruno Kutschorra
75 Jahre:	Bernhard Becker Bernhard Behrens Karl-Heinz Dittmann Henni Gerdes-Sieling Anna Hamjediers Hans Krüger Gert Machens Hans Strenge Artur Wersche
70 Jahre:	Luise Heldt Lothar Krause Anne Laschinski Karl Schwarze Marga Wittwer

Wir gratulieren herzlich

Stimmt die Adresse?
Sonst Mitteilung an die Geschäftsstelle
Anruf genügt!

TSG-Geschäftsstelle

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag:	15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag:	7.30 - 10.30 Uhr

TSG im Internet

Seit einiger Zeit ist die TSG Westerstede mit einer **Homepage** im Internet zu finden.

Fertig ist die Homepage zwar noch nicht - auch nicht in der Gestaltung. Das wird erst der Fall sein können, wenn aus den Abteilungen entsprechende Daten, Informationen, Wünsche und Anregungen eingegangen sind.

Und aktuell kann die Homepage ohnehin immer nur sein, wenn vor allem die Abteilungen laufend Informationen und Daten (z.B. Angebote, Ergebnisse von Punktspielen, Wettkämpfen, Tabellen, ...) liefern, die dann zeitnah aufgenommen werden sollen.

Reinblicken in die Homepage kann man aber jetzt schon bei www.tsg-wst.de.

Noch etwas: Demnächst wird die TSG Westerstede auch über **eMail** zu erreichen sein. Leider liegt die Adresse noch nicht fest. Sie wird ggf. aber in der Geschäftsstelle zu erfragen sein.

EM

IMPRESSUM:	Redaktion:	Bemdt Erben Erwin Meyer	☎ 04488/1790 ☎ 04488/4137
	Herausgeber:	TSG Westerstede 26655 Westerstede, An der Hössen 14	☎ 04488/1876 Fax 04488/860535
	Druck:	Th. Schürmer, Westerstede	

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: **15. April 2001**